

## 4. Umsetzungsebenen und Zeitschiene

### Beratung

Der beschriebene Weg zur ggS kann natürlich von jeder Schule selbständig gegangen werden. Liegt erst wenig Erfahrung mit Schulentwicklung vor oder möchte eine Schule schneller vorankommen, sollte sie sich als **Programmschule** bewerben um sich von einem lokalen Koordinator unterstützen zu lassen.

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 stehen zunächst in den drei Regierungsbezirken **Unterfranken, Oberfranken und Oberbayern** jeweils zwei lokale Koordinatoren zur Verfügung, die drei Jahre lang je eine Gruppe von Programmschulen betreuen. Nach dieser Zeit sollten diese Programmschulen den Prozess zur Entwicklung einer ggS so gut kennen, dass sie in der Lage sind, ihn auch ohne lokalen Koordinator weiter zu führen. Während dieser drei Jahre sollte auch ein lokales Netz von Unterstützern entstanden sein, das den weiteren Entwicklungsprozess fördert.

Für die folgenden drei Schuljahre (also ab 2011/12) stehen die Ressourcen für lokale Koordinatoren dann anderen Regierungsbezirken zur Verfügung.

Die Programmschulen werden jeweils mittels Ausschreibung gesucht. Bewerben kann sich jede Schule. Voraussetzung ist allerdings die Zustimmung zur Teilnahme von mindestens zwei Dritteln des Kollegiums.

### Vernetzung

Jeder lokale Koordinator betreut eine kleine Gruppe möglichst nahe beieinander liegender Schulen, die im Lauf der drei Jahre ein Netzwerk knüpfen, in das auch die zuständigen Schulaufsichten eingebunden sind. Damit ist die Nähe zur Staatlichen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung gegeben, die die Programmschulen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bevorzugt unterstützen. Die beteiligten Schulen tauschen regelmäßig ihre Erfahrungen aus und können bei einzelnen Maßnahmen kooperieren.

### Schlüsselpersonen

Schulentwicklung ist eine Führungsaufgabe. Ob etwa Schüler-, Eltern- und Lehrerpartizipation ermöglicht wird, liegt in der Verantwortung der Schulleiter. Ihnen und den Schulaufsichtsbeamten kommt daher eine Schlüsselstellung zu bei der Entwicklung der ggS. Sie müssen daher vorrangig in das Gesamtkonzept der ggS eingeführt werden.